

Juliane Beate Sagebiel

Richard Krisch

Praxis und Theorie – gibt es einen Link?

Butterwegge, C. (2012): Armut in einem reichen Land. Wie das Problem verharmlost und verdrängt wird. 3., aktualisierte Auflage, Frankfurt am Main: Campus.

Geiser, K. (2007): Problem- und Ressourcenanalyse in der Sozialen Arbeit: Eine Einführung in die Systemische Denkfigur und ihre Anwendung. 3. überarbeitete und korrigierte Aufl., Freiburg i.Brsg.: Lambertus.

Geiser, K. (2015): Problem- und Ressourcenanalyse in der Sozialen Arbeit: Eine Einführung in die Systemische Denkfigur und ihre Anwendung. 6. überarbeitete und korrigierte Aufl., Freiburg i.Brsg.: Lambertus.

Obrecht, W. (2002): Umrisse einer biopsychosozialen Theorie sozialer Probleme. Ein Beispiel einer transdisziplinär integrativen Theorie. Referat anlässlich der Fachtagung „Themen der Sozialarbeitswissenschaft und ihre transdisziplinäre Verknüpfung“ an der Hochschule für Soziale Arbeit vom 5. März 2002 in Zürich.

Sagebiel, J. (2009): Der professionelle Umgang mit Armut nach der Handlungstheorie von Silvia Staub-Bernasconi. In: Maier, K. (Hrsg.): Armut und Soziale Arbeit. Freiburg i.Brsg.: FEL, S. 111–130.

Sagebiel, J. B. (2016): Soziale Arbeit als normative Handlungstheorie. In: Sozialpädagogische Impulse 4/2016, S. 31–33.

Sagebiel, J./Pankofer, S. (2015): Soziale Arbeit und Machttheorien. Reflexionen und Handlungsansätze. Freiburg im Breisgau: Lambertus.

Sagebiel, J./Vecken, S. (2005): Soziale Arbeit m(M)acht Diagnose – Allgemeines methodisches Professi-

onswissen als Quelle professioneller Identität. In: Engelfried, C. (Hrsg.): Soziale Organisationen im Wandel. Frankfurt, New York: Campus, S. 219–248.

Schmid, S./Wallimann, I. (1998): Armut: der Mensch Lebt Nicht vom Brot Allein: Wege zur Soziokulturellen Existenzsicherung. Bern u.a.: Haupt.

Schneider, U. (Hrsg.) (2015): Kampf um die Armut: Von echten Nöten und neoliberalen Mythen. Frankfurt/Main: Westend.

Schneider, U. (2016): Zeit zu handeln. Bericht zur Armutsentwicklung in Deutschland 2016. Vorwort. <http://www.der-paritaetische.de/armutsbericht/vorwort/> [Zugriff am 20.12.2016].

Staub-Bernasconi, S. (2003): Unterschiede im Theorieverständnis von Sozialarbeit/Sozialpädagogik. Auf der Spurensuche nach einem gesellschaftlichen Geschlechterverhältnis. In: Feustel, A. (Hrsg.): Sozialpädagogik und Geschlechterverhältnis 1900 und 2000. Eröffnungskolloquium des Archiv- und Dokumentationszentrums für soziale und pädagogische Frauenarbeit. Berlin: Pestalozzi-Fröbel-Haus, S. 35–45.

Staub-Bernasconi, S. (2016): Über den Gemeinspruch das mag in der Theorie richtig sein, taugt aber nicht für die Praxis! (Kant 1973); Seine Relevanz für die Soziale Arbeit als Disziplin und Profession. Vortrag an der technischen Hochschule Köln, FK für angewandte Sozialwissenschaften, Institut für Geschlechterstudien. 19.04.2016; unveröffentlicht.

Perspektiven offener Jugendarbeit

Böhnisch, L./Münchmeier, R. (2009): Pädagogik des Jugendraums. Zur Begründung und Praxis einer sozialräumlichen Jugendpädagogik. Weinheim/ München.

Deinet, U. (Hrsg.) (2009): Sozialräumliche Jugendarbeit. Grundlagen, Methoden und Praxis-konzepte. 2., völlig überarbeitete Auflage. Wiesbaden.

Krisch, R. (2009): Sozialräumliche Methodik der Jugendarbeit. Aktivierende Zugänge und praxisleitende Verfahren. Weinheim/München.

Oehme, A. /Beran, C. M./Krisch, R. (2007): Neue Wege in der Bildungs- und Beschäftigungsförderung. Wissenschaftliche Reihe des Vereins Wiener Jugendzentren. Band 4. Wien.

Krisch, R./ Stoik, C. (2012): Soziale Arbeit im öffentlichen Raum – Glossar. In: sozial-raum.de (4) 1/2012. Online: <http://www.sozialraum.de/soziale-arbeit-im-oeffentlichen-raum-glossar.php> [10.12.2012]

Deinet, U./Krisch, R. (2013): Das sozialräumliche Muster in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. In: Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. 4., überarbeitete und aktualisierte Auflage. Wiesbaden, S. 311–324

Deinet, U./ Krisch, R. (2013): Mobile, aufsuchende Ansätze in der Offenen Jugendarbeit. In: Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. 4., überarbeitete und aktualisierte Auflage. Wiesbaden, S. 415–420.

Krisch R. (2015): Sozialräumliche Jugendarbeit im VJZ. In: Jugend ermöglichen. Zur Geschichte der Jugendarbeit in Wien. Verein Wiener Jugendzentren. Wien, S. 342–352.



Sandra Jensen

Martin Riesenhuber

Connecting Link

Ackerl, K./Key, E./Beer, A./Brand, B./Ebensperger, F./Felbinger, G./Jensen, S./Just, H./Leber, I./Lickl, J./Meier, M./Rajakovics, W./Schnelzer, W./Strasser, S./Taucar, G./Zollneritsch, J. (2012): **Schulsozialarbeit in der Steiermark. Positionspapier.** Online: <http://www.isop-schulsozialarbeit.at/wp-content/uploads/2012/09/Positionspapier-Schulsozialarbeit.pdf> [10.02.2017].

Drilling, M. (2001): **Schulsozialarbeit: Antworten auf veränderte Lebenswelten.** Bern, Stuttgart, Wien.

Olweus, D. (1995): **Gewalt in der Schule. Was Lehrer und Eltern wissen sollten und tun können.** Bern.

Speck, K. (2006): **Qualität und Evaluation in der Schulsozialarbeit. Konzepte, Rahmenbedingungen und Wirkungen.** Wiesbaden.

Vyslouzil, M./Weißensteiner, M. (Hrsg.) (2002): **Schulsozialarbeit in Österreich. Projekte mit Zukunft.** Wien.

Faller, K./Kneip, W./Süssmuth, R. (2007): **Das Buddy-Prinzip. Soziales Lernen mit System.** Düsseldorf.

Kessler, D./Strohmeier, D. (Hrsg.) (2009): **Gewaltprävention an Schulen – Persönlichkeitsbildung und soziales Lernen.** Wien. Online: http://www.oezepts.at/wp-content/uploads/2011/07/Onlineversion_Gewaltpraevention.pdf [10.02.2017].

Fachgruppe Schulsozialarbeit AvenirSocial – Professionelle Soziale Arbeit Schweiz/ SchulsozialarbeiterInnenVerband SSAV (Hrsg.) (2010): **Rahmenempfehlungen Schulsozialarbeit.** Bern. Online: http://www.ave-nirsocial.ch/cm_data/Rahmenempfehlungen_SSA_2010.pdf [10.02.2017].

ISOP Schulsozialarbeit (Hrsg.): **Schulsozialarbeit Steiermark.** (Blog) Graz. Online: <http://www.isop-schulsozialarbeit.at> [10.02.2017].

Individuelle Bewältigungsversuche

Böhnisch, L. (2012): **Bewältigung.** In: Thole, W. (Hrsg.): **Grundriss Soziale Arbeit.** Ein einführendes Handbuch. 4. Aufl. Wiesbaden, S. 219–233.

Böhnisch, L. (2002): **Drogengebrauch in den Jugendphasen.** In: Arnold, H./Schille, H.-J. (Hrsg.): **Praxishandbuch Drogen und Drogenprävention.** Handlungsfelder – Handlungskonzepte – Praxisschritte. Weinheim/München, S. 107–119.

Böhnisch, L./Schille, H.-J. (2002): **Drogengebrauch als Risiko- und Bewältigungsverhalten.** Arnold, H./Schille, H.-J. (Hrsg.): **Praxishandbuch Drogen und Drogenprävention.** Handlungsfelder – Handlungskonzepte – Praxisschritte. Weinheim/München, S. 41–50.

Füssenhäuser, C./Reinl, H. (2006): **Lebensweltorientierte Perspektiven.** In: **Sozialpädagogische Impulse** 4/2012, S.17–19.

Grunwald, K./Thiersch, H. (2014): **Lebensweltorientierung.** In: Schröer, W./Schweppe, C. (Hrsg.): **Enzyklopädie der Erziehungswissenschaft Online.** Weinheim/Basel. 40 Seiten.

Hurrelmann, K. (2005): **Lebensphase Jugend. Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Jugendforschung.** 8. Aufl. Weinheim/München.

Laging, M. (2005): **Riskanter Suchtmittelkonsum bei Jugendlichen.** Entstehungszusammenhänge, Möglichkeiten der Identifizierung und Prävention. Hamburg.

Riesenhuber, M./Walzl-Seidl, N. (2016): **Partizipative Forschungspraxis für akademische SozialpädagogInnen und SozialarbeiterInnen im Feld.** In: Heimgartner, A./Lauer-mann, K./Sting, S. (Hrsg.): **Fachliche Orientierungen und Realisierungsmöglichkeiten in der Sozialen Arbeit.** Münster/Wien. S. 231–243.

Riesenhuber, M. (2013): **Drogengebrauch bei Jugendlichen von normalem zu riskantem Konsum.** Schritte einer Diagnostik auf sozialpädagogischer Ebene. Münster/Wien.

Sting, S./Blum, C. (2003): **Soziale Arbeit in der Suchtprävention.** München, Basel.

Soellner, R./Kleiber, D. (2005): **Prävention von Cannabiskonsum und –missbrauch: Evidenzbasiert oder nur gut gemeint?** In: **Suchtherapie** 3/2005, S. 116–125.

Thiersch, H. (2007): **Lebensweltorientierte Soziale Beratung.** In: Nestmann, F./Engel, F./Sickendiek, U. (Hrsg.): **Das Handbuch der Beratung.** Band 2: Ansätze, Methoden und Felder. 2. Aufl. Tübingen, S. 699–709.



Karin Laueremann



Ein lebensweltlich anregender sozialer Ort

Arnett, J. (2000): **Emerging adulthood: A theory of development from the late teens through the twenties.** American Psychologist, Vol.55, 469–480.

Berk, L. E. (2001): **Entwicklungspsychologie.** München: Pearson.

Böhnisch, L./Schroer, W. (2013): **Soziale Arbeit – eine Problemorientierte Einführung.** Stuttgart: UTB:

Böhnisch, L. (2012): **Sozialpädagogik der Lebensalter.** Weinheim/München: Juventa/Beltz.

Colla, H. (2014): **Überlegungen zur personalen Dimension bei der Erziehung am anderen Ort – das Ortshandeln.** In Zeitschrift für Sozialpädagogik, 2, S. 165–189.

Dreher, E. (2008): **Biographische Übergänge innerhalb der Lebensspanne.** In: Sozialpädagogische Impulse, 1, S. 16–18.

Dreher, E. (2011a): **Autonomie und Würde – damit Kinder erwachsen werden!** In: Kalcher, A. M./Laueremann, K. (Hrsg.): In Würde werden (S.33–36). Veröffentlichung der Internationalen Pädagogischen Werktagen. Tagungsband der 60. Tagung. Salzburg: Pustet.

Dreher, E. (2011b): **Definition ‚Jugend‘ – entwicklungspsychologische Perspektive.** In: 6. Bericht zur Lage der Jugend in Österreich (S.33–36). Wien: Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend.

Dreher, E. (2012): **Jugend und die Gruppe der Gleichaltrigen.** In: Knapp, G./Laueremann, K. (Hrsg.), Jugend, Gesellschaft und Soziale Arbeit. Lebenslagen und soziale Ungleichheit von Jugendlichen in Österreich (S. 424–437). Klagenfurt/Laibach/Wien: Hermagoras.

Dreher, E./Sirsch, U./Strobl, S./Muck, S. (2012): **Jugendalter. Lebensabschnitte und Entwicklungsphase.** In: Knapp, G./Laueremann, K. (Hrsg.): Jugend, Gesellschaft und Soziale Arbeit. Lebenslagen

und soziale Ungleichheit von Jugendlichen in Österreich. (S. 118–159). Klagenfurt/Laibach/Wien: Hermagoras.

Friesl, C./Kromer, I./Polak, R. (2008): **Lieben. Leisten. Hoffen: Die Wertewelt junger Menschen in Österreich.** Wien: Czernin.

Göppel, R. (2005): **Das Jugendalter: Entwicklungsaufgaben – Entwicklungskrisen – Bewältigungsformen.** Stuttgart: Kohlhammer.

Grob, A./Jaschinski, U. (2003): **Erwachsen werden: Entwicklungspsychologie des Jugendalters (1. Aufl.).** Weinheim: Beltz.

Havighurst, R. J. (1948/1982): **Developmental tasks and education.** New York: Longman. Lau

Laueremann, K. (2016): **Internat als Übergang zur Selbstverantwortung – Entwicklung von Jugendlichen im Kontext des Internates.** In: Heimgartner, A./Laueremann, K./Sting, S. (Hrsg.): Heimgartner, A./Laueremann/Sting, S.

Laueremann, K. (2017): **Internat als Übergang zur Selbstverantwortung – Entwicklung von Jugendlichen im Kontext des Internates.** In: Blumenthal, S./Laueremann, K./Sting, S. (Hrsg.): Soziale Arbeit und soziale Frage(n). Wien/Berlin: Lit, im Erscheinen.

Fachliche Orientierungen und Realisierungsmöglichkeiten in der Sozialen Arbeit. München/Wien: Lit, S. 295–312.

Hurrelmann, K. (2007): **Lebensphase Jugend.** Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Jugendforschung (9., aktual. Aufl.). Weinheim: Juventa.

Knapp, G./Laueremann, K. (Hrsg.) (2012): **Jugend, Gesellschaft und Soziale Arbeit.** Lebenslagen und soziale Ungleichheit von Jugendlichen in Österreich. Klagenfurt/Laibach/Wien: Hermagoras.

Krappmann, L. (1991): **Sozialisation in der Gruppe der Gleichaltrigen.** In: Hurrelmann, K./Ulich, D. (Hrsg.):

Neues Handbuch der Sozialisationsforschung. (S. 355–375) Weinheim: Beltz.

Morch, S. (2006): **Learning to Become Youth. An Action Theory Approach.** Online: <http://www.outlines.dk/contents/Outlines061/Morch061.pdf> [5.6.2015].

Noack, P. (1990): **Jugendentwicklung im Kontext. Zum aktiven Umgang mit sozialen Entwicklungsaufgaben in der Freizeit.** München: Psychologie Verlags Union.

Oerter, R./Dreher, E. (2008): **Jugendalter.** In: Oerter, R./Montada, L. (Hrsg.), Entwicklungspsychologie (S.271–332). Weinheim: Beltz.

Schroer, W./Stauber, B./Böhnisch, L./Lenz, K. (Hrsg.) (2013): **Handbuch Übergänge.** Weinheim/München: BeltzJuventa.

Thiersch, H. (1993): **Strukturierte Offenheit. Zur Methodenfrage einer lebensweltorientierten Sozialen Arbeit.** In: Rauschenbach, T. (Hrsg.), Der sozialpädagogische Blick. Lebensweltorientierte Methoden in der Sozialen Arbeit (S. 11–28.). Weinheim/München: Beltz Juventa.

Winkler, M. (1999): **„Ortshandeln“ – Die Pädagogik der Heimerziehung.** In: Colla, H. E./Gabriel, T./Millham, S./Müller-Teusler, S./Winkler, M. (Hrsg.): Handbuch Heimerziehung und Pflegekinderwesen in Europa (S. 307–324). Neuwied: Kriftel.

Winkler, M. (1988): **Eine Theorie der Sozialpädagogik. Über die Erziehung als Rekonstruktion der Subjektivität.** Stuttgart: Klett-Cotta.

Wolf, K. (2012): **Macht und Gewalt in der Erziehung.** In: Kalcher, M. A./Laueremann, K. (Hrsg.), Die Macht der Aggression (S. 118–141). Veröffentlichung der Internationalen Pädagogischen Werktagung. Tagungsband der 61. Tagung 2012. Wien: G&G.

Martin Dienstbier

Barbara Arends &
Petra Katzenschläger

Christopher Gräf

Neue Perspektiven eröffnen

Cinkl, S./Krause, H.-U. (2011): Praxishandbuch Sozialpädagogische Familien-diagnosen: Verfahren – Evaluation – Anwendung im Kinderschutz: Verfahren, Evaluation, Praxis und Anwendung im Kinderschutz. Opladen, Berlin, Toronto: Barbara Budrich.

Selbstverletzendes Verhalten

Katzenschläger, P./Gottwald, S./Mannsberger, T. (Hrsg.) (2015): Milieuthérapie. Stationäre jugendpsychiatrische Betreuung unter Berücksichtigung des psychischen Strukturniveaus. Wien: Verlag Krammer.

Kuchenbecker, A. (Hrsg.) (2002): Pädagogische-pflegerische Praxis in der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Dortmund: Verlag modernes Lernen.

Lindehan, M. (1996): Dialektisch-Behaviorale Therapie der Borderline Persönlichkeitsstörung. München: CIP.

Sendera, A./Sendera, M. (2007): Skills-Training bei Borderline- und Posttraumatischen Belastungsstörungen. Wien: Springer.

Milieuthérapie und psychische Struktur

Gahleitner S. B. (2013): Das Therapeutische Milieu in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Trauma- und Beziehungsarbeit in stationären Einrichtungen. 3. Auflage. Köln: Psychiatrie Verlag

Katzenschläger, P./Gottwald, S./Mannsberger, T. (Hrsg.) (2015): Milieuthérapie. Stationäre jugendpsychiatrische Betreuung unter Berücksichtigung des psychischen Strukturniveaus. Wien: Verlag Krammer.

Kuchenbecker A. (2007): Pädagogisch – pflegerische Praxis in der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Veränderte Neuauflage. Unterstenddorf.

Noske J. (Hrsgg.) (2014): Seelische Strukturen. Versuch einer Abstimmung innerer und äußerer Wirklichkeiten in der jugendpsychiatrischen Behandlung. Wien.



Anna Gögele

Daniela Gabler &
Nicole Zwinz

Bedürfnisse und Ressourcen von Kindern und Jugendlichen

Fröhlich-Gildhoff, K./Beuter, S./Fischer, S./Rönnau-Böse, M. (2010): **Resilienzförderung – eine Grundorientierung für sozialarbeiterisches und -pädagogisches Handeln.** In: Gahleitner, S. B./Hahn, G. (Hrsg.): *Klinische Sozialarbeit. Gefährdete Kindheit – Risiko, Resilienz und Hilfe.* Bonn.

Gahleitner, S. B. (2011): **Das Therapeutische Milieu in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Trauma- und Beziehungsarbeit in stationären Einrichtungen.** Bonn.

Gahleitner, S. B. (2014): **Belastungen und Traumata konstruktiv wenden: Resilienz bei Kindern und Jugendlichen.** In: Maccenaere, M. (Hrsg.): *Handbuch der Hilfen zur Erziehung.* Freiburg: S. 369–376.

Höger, D. (2012): **Die Entwicklung des Klientenzentrierten Konzepts.** In: Eckert, J./Biermann-Ratjen E.-M./Höger, D. (Hrsg.): *Gesprächspsychotherapie. Lehrbuch.* Berlin, S. 15–31.

Nauerth, M. (2016): **Verstehen in der Sozialen Arbeit. Handlungstheoretische Beiträge zur Logik sozialer Diagnostik.** Wiesbaden.

Schmid, M. G. (2007): **Psychische Gesundheit von Heimkindern.** Eine Studie zur Prävalenz psychischer Störungen in der stationären Jugendhilfe. Weinheim/München.

Stumm, G./Keil, W. (2014): **Therapie-theorie.** In: Stumm, G./Keil, W. (Hrsg.): *Praxis der Personzentrierten Psychotherapie.* Wien/New York, S. 16–32.

Der Weg in meine Natur ist das Ziel

Greiffenhagen, S./Buck-Werner, O. N. (2009): **Tiere als Therapie: Neue Wege in Erziehung und Heilung** (2. Auflage). Lettland: Kynos.

Julius, H./Beetz, A./Kotrschal K./Turner D./Uvnäs-Moberg K. (2013): **Attachment to Pets. An Integrative View of Human-Animal Relationships with Implications for Therapeutic Practice.** Göttingen: Hogrefe.

Olbrich, E./Otterstedt, C. (Hrsg.) (2003): **Menschen brauchen Tiere: Grundlagen und Praxis der tiergestützten Pädagogik und Therapie.** Stuttgart: Kosmos

Omer, H./Schlippe, A. (2010): **Stärke statt Macht: Neue Autorität in Familie, Schule und Gemeinde.** Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

